

überall ihre Güte rühmten, begannen viele, die ihr ehedem gram waren, eine bessere Meinung von der Alten zu fassen, und ihren Verwandten die Vernachlässigung, die sie ihr in den Tagen des Unglücks bewiesen hatten, für übel zu halten; und diese, die sich von neuem mit Spekulationen trugen, mußten alles über sich ergehen lassen.

### Fünfzehntes Capitel.

#### Wettstreit.

Nach und nach ward die alte Barbara auch wieder geselliger. Wenn sie hörte, daß einige von den Herren Bettern und Frauen Ruhmen einen Abend in ihrem Garten zubringen wollten, setzte sie sich mit ihrem Spinnrädchen für ein halbes Stündchen zu ihnen, und wenn diese sie wegen ihrer vielen Geschäfte bedauerten, so pflegte sie manchmal zu sagen: Was thut man nicht um der lieben Seinigen willen!

Da nun in diesen Worten kein anderer Sinn zu liegen schien, als daß sie dereinst der ganzen Sippschaft der Rahmschuhe ihr Vermögen zugebracht habe, so entstand unter diesen ein edler Wettstreit, wo jedes Mitglied sich bestrebte, dem andern ein Bein zu stellen und den Rang abzulaufen.

Trog dem, daß Barbara jetzt die Jungfer Ruhme für alle Welt war, daß die Fuhrleute so gut wie die Herrschaften sie die Jungfer Ruhme nannten, erhielt sie doch von ihrer Familie, die den Aergern verschluckte, wie vor dem Anfange ihres Processes, eine Einladung über die andre; sie aber schlug jede aus, schützte ihr Alter und ihre Geschäfte vor und sagte auch wohl unverholen: sie habe so lange keinen Gesellschaften beigewohnt, daß sie nun auch davon bleiben wolle.

Dennoch wurde sie mit Artigkeiten überhäuft. Wer ein Gastmal gab, vergaß gewiß nicht, von den besten Schüsseln der Jungfer Ruhme etwas zu übersenden, und wie vormals wurde sie von allem, was sich in der Familie ereignete, schnell benachrichtigt.

### Sechzehntes Capitel.

#### Der eiserne Kasten.

Der Wettseifer um die Gunst der Jungfer Ruhme erreichte den höchsten Grad, als man vernahm, daß das, was nur dunkle Vermuthung gewesen, die reinste Wahrheit war.

Einer von den Mäurern, die bei dem Hausbau geholfen, ließ sich nämlich verlauten, daß Barbara, bei dem Ausgraben des Kellers, den bewußten eisernen Kasten, bis an den Rand mit Dukaten angefüllt, wirklich gefunden habe.

So verhielt es sich auch in der That, und ein Zettel von ihres Vaters Hand lag oben auf, worin er meldete, daß er, da ein blutiger Krieg das Land verheere und der Feind sich der Stadt nahe, diesen Kasten hier zur Sicherheit vergraben habe. Sollte der Tod ihn überraschen, ehe er seiner einzigen Tochter, die jetzt noch zu Bewahrung eines solchen Geheimnisses zu jung sey, Nachricht davon gegeben, so erkläre er hiermit, daß dieses Geld ihr Eigenthum sey. Sollte es sich fügen, daß die Entdeckung erst nach ihrem Ableben erfolgte, so möchten ihre nächsten Erben sich darcin theilen.

Barbara entsann sich jetzt, daß ihr Vater, als ihn, bald nach dem abgeschlossenen Frieden unvermuthet der Tod heimsuchte, ihr noch etwas sagen wollte, worüber ihn die Sprache verließ. Den Keller hatte er deutlich genannt, worauf sie aber damals nicht weiter achtete.

So wie sie nun an der kriechenden Höflichkeit ihrer Verwandten erkannte, daß ihr Geheimniß verrathen war, fing sich auch die alte Laune, allen diesen Menschen die Wahrheit, sey sie auch noch so bitter, in's Gesicht zu sagen, bei ihr wieder zu regen an.

Jetzt war es an der Zeit, Geduld zu üben! Liebreich nahm man alles hin, was ihr in böser Stunde über die spitzige Zunge fuhr. Es hieß: das Alter hat seine Grillen! — Und so ging man zur Jungfer Ruhme, genöthigt und bezahlte saures Bier, schlechten Wein und nannte ihn Göttertrank.

Fremde bekamen was sie verlangten, wohlfeil und gut, daher wurde die Jungfer Ruhme gepriesen, und die Herren Bettern dachten an den eisernen Kasten, nahmen gutwillig, was man ihnen für ihr Geld reichte und priesen mit.

### Siebenzehntes Capitel.

#### Liebesgram.

Indessen dieß alles vorging, wurde der arme Schmidt immer schwermüthiger. Er allein hatte den Gasthof zur Jungfer Ruhme noch nicht betreten, und jede Nachricht von seinem Emporkommen gab ihm einen Stich in's Herz; und entblätterte die